



IGKU Interessengemeinschaft Kranio in der Ukraine

c/o Präsidentin C. Ciocarelli Waltikon 14 8126 Zumikon Tel +41 (0)44 918 18 10 corina@ggaweb.ch

Newsletter 1 -2012

von Jrene Nussbaum/Nora Keusgen

Der letzte Einsatz und die sehr schwierige Neuorientierung haben mich bewogen Standortbestimmung zu machen. Rosmarie Zimmerli startete das Ukraineprojekt im Jahre 1999 zuerst ohne Geld aber viel Enthusiasmus und Begeisterung für die Craniosacraltherapie.

HILFE ZUR SELBSTHILFE SOLLTE DAS WERDEN.

Wo stehen wir heute ?

Wir durften ca 260 Ärzte ausbilden, die täglich mit Cranio arbeiten.

Seit dem Frühjahr 2011 unterrichtet Ludmila ohne uns und hat mit 30 Ärzten einen neuen Ausbildungszyklus begonnen ☺.

Unser Abschied bei Sergej in der Kurotologie und Rehabilitation ergab einen fließenden Übergang mit Kursen die er nun selbst mit Ludmilas Unterstützung anbietet ☺.

Im Januar 2012 werden wir Rosmaries Vision verwirklichen indem wir eine neue Ausbildung in der Neonatologie der Kinderklinik starten dürfen ☺. Das Projekt hing an einem seidenen Faden. Dank der Unterstützung von Professor Kosakovsky, der eine wichtige Stellung im Gesundheitsministerium inne hat, bekamen wir nun einen Vertrag. **HURRA HURRA HURRA**



Behandlung von Zwillingen in der Neonatologie

Unser neuestes aktives Mitglied, Frau Dr. med. Bianca Puligheddu hat sich entschlossen, ihr Wissen und ihre Begeisterung für Cranio tatkräftig in die Ukraine zu bringen. Ihre erste angebotene Weiterbildung letzten Herbst wurde mir grosser Dankbarkeit und Freude genossen. Sie wird mit Ludmila und einer ukrainischen Ärztin den ersten Kurs in der Neonatologie im Januar starten.

Immer wieder erlebe ich so tiefe berührende Begegnungen mit so vielen schwierigen Schicksalen. Es macht mich sehr dankbar zu spüren, was wir alles bewegen durften mit dieser wunderbaren heilenden Arbeit.

Zu den von uns angebotenen Sitzungen nach dem Kurs kommen die Ärzte mit ihren Patienten. Auf diese Art

bekommen wir Einblick in ihre tägliche Arbeit und staunen immer wieder über die Resultate die sie uns berichten und wir selbst miterleben dürfen.



Behandlungsdemo von Corina und Liliane im Kurs

Eine der berührendsten Begegnungen meines Lebens hatte ich mit einem 13 jährigen Knaben der an Autismus leidet und mit seinem Vater 14 Stunden mit dem Zug aus Moskau anreiste um von uns eine Behandlung zu bekommen. Es sind Momente wo die Zeit still zu stehen scheint.

Trotz all den immer wiederkehrenden Schwierigkeiten haben wir uns immer wieder gesagt: **YES WE CAN.**

Wir schauen auf eine sehr intensive, herausfordernde und erfolgreiche Zeit zurück. Dank Ihren Spenden konnten wir unsere Vision verfolgen und werden weiter dran bleiben.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE TREUE UND IHR VERTRAUEN!

Irene Nussbaum

IGKU Kurs 4 – Abschlusskurs vom 4. – 8.10.2011 in Kiev.

Am 8. Oktober 2011 haben wir gemeinsam mit Ludmila und Irene den letzten Abschlusskurs im Sanatorium „Zoftin“, in Kiev erfolgreich zu Ende geführt. Auf dem Unterrichtsplan stand das 3teilige Nervensystem und für die letzten 2 Tage war uns Irene eine wunderbare Unterrichtsunterstützung bei der Traumaarbeit.

Siebzehn Ärzte haben wir jetzt zwei Jahre lang in 4 Unterrichtsblocks begleitet und in die Craniosacrale biodynamische Arbeit eingeführt. Es sind überwiegend junge, für die ganzheitliche Heilmethode offene Ärzte, die diese von der Akademie organisierte und durch die IGKU kostenfrei angebotene Fortbildung sehr gerne wahrnehmen.

In den 2 Jahren lernen diese Ärzte wie ein neues Handwerk. Hier einige Danksagungen der Kursanten, manche sind wirklich sehr berührend:

Vasilij: Sie haben uns Ärzten gesagt und gezeigt, wie wir unser Herz für die Patienten öffnen können, unser Leben hat sich nach jedem Kurs mehr und mehr verändert.

Svetlana: Sie haben Licht und Leben in unser Leben gebracht.



IGKU Interessengemeinschaft Kranio in der Ukraine

c/o Präsidentin C. Ciocarelli Waltikon 14 8126 Zumikon Tel +41 (0)44 918 18 10 corina@ggaweb.ch

Oleg: Sie haben uns Ärzten ein neues Instrument zu arbeiten gegeben, den uns unser Medizinstudium nie hätte geben können.

Josef: Sie strahlen die Liebe aus auch ohne Worte.

Irina: Als sie mich angefasst haben, war es, wie wenn ein weisser Vogel sich hebt...

Jurij: Etwas Unbeschreibliches ist in meinem Leben passiert und ich bin unendlich dankbar hier dabei gewesen zu sein.

Alexander: Ich habe endlich alle Antworten auf meine Fragen erhalten, die mir die Medizin nicht geben konnte.

Marina: Ein Stück von meinem Herz geht mit dir.

Tatjana: Komme bestimmt wieder, wir warten auf dich, unsere Menschen sollen es auch lernen, so lieben wie du.

Ruslan: Ich fühle eine grosse Dankbarkeit und es fehlen mir die Worte es zu beschreiben. In der Stille ist die Harmonie.

Kolja: Ich habe zum ersten Mal meine Zellen gespürt. Es waren wunderbare Jahre, schade, dass es zu Ende ist. Er möchte gerne, dass wir weiter zusammen arbeiten – sowie eine „Welt in der Masse“.



Liliane arbeitet mit einem Frühgeborenen

Galja: Ich habe ein neues Fundament für die zukünftige Arbeit erbaut. Sie würde sich eine weitere Zusammenarbeit sehr wünschen – ein grosses Dankeschön.

Anna: Sie öffnen uns einen neuen Weg zum Leben, zum Denken, zu miteinander sein.

Tanja: Es war sehr interessant, ich bin überwältigt davon, was der Körper ohne Worte alles erzählen kann. Sie hat viele Antworten auch vom Körper bekommen.

Sergej: Am Anfang dachte ich, was wollen sie uns noch lernen, wir wissen doch schon so viel, aber ich habe etwas Interessantes erfahren, dass ich in meinem Körper Gedanken und Gefühle wahrnehmen kann.

Volodja: Ich habe über und mit Ressourcen arbeiten gelernt, es ist so wie ein neues Instrument. Vielen Dank.

Sascha: Ich habe den therapeutischen Dialog kennen gelernt, mehr auf das System zu hören, ihm zu vertrauen, ihn achten und respektieren.



Unser Team mit dem Kurator Sergej Nikolajewitsch

Sergej Nikolajewitsch – als Organisator von der Akademie bedankt sich sehr für unser IGKU Engagement, bei Ludmila für das langjährige unterrichten, die Übersetzung, bei Irene für die mit Leichtigkeit überbrachte Trauma-Arbeit. Bei mir für die Warmherzigkeit und Liebe, die wohl von der slawischen Mentalität kommt (ich komme aus Prag). Die Qualität der Arbeit ist immer sehr gross gewesen und wurde immer geschätzt.

Ja, ich bin jedes Mal bis zu Tränen gerührt, ich habe bei den Menschen in der Ukraine schon fast ein heimatliches Gefühl. So sage ich auch diesmal nicht Adieu, sondern Auf Wiedersehen! – „DO POBATSCHENJA!“,

Diese Worte des Dankes möchte ich auch gerne mit meinen Kollegen/Innen und mit Ihnen – unseren Spendern - teilen, es ist wirklich etwas Grosses, was wir mit Ihrer kleinen Spende bewirken können!!



Start in der Neonatologie

IM NAMEN DER IGKU - VIELEN DANK UND VIEL LICHT UND LIEBE FÜR SIE UND IHRE FAMILIEN.

Nora Keusgen

Spendenkonto:

IGKU, Interessengemeinschaft Kranio in der Ukraine
5704 Egliswil PC 85-93000-7 ... www.igku.ch

Spendenkonto: Postcheckkonto 85-93000-7 IGKU, Interessengemeinschaft Kranio in der Ukraine 5704 Egliswil
IBAN CH55 0900 0000 8509 3000 7